

5305
14948
05

Amtliches Schulblatt

für den
Regierungsbezirk Oppeln.

Herausgegeben im Auftrage der Königl. Regierung in Oppeln.
Verlag von Heinrich Handel in Breslau. Bestellungen nehmen nur die Postanstalten entgegen.

Bezugspreis für den Jahrgang 1916 1,80 M. — Erscheint monatlich zweimal.

Nr. 1.

Sonntag, den 2. Januar 1916.

IV. Jahrgang.

Inhalt: I. 1. Wiederbeschäftigung kriegsbeschädigter Lehrer. 2. Notprüfung für die endgültige Anstellung. 3. Einkauf von Materialien für den Handarbeitsunterricht. 4. Beurteilung von Schulkindern für landwirtschaftliche Arbeiten. 5. Beurteilung von Schulkindern zu Treibjagden. 6. Kriegsblutberbau „Vater ist im Kriege“. 7. Prüfungstermine an den Lehrerseminaren und Präparandenanstalten im Jahre 1916. — II. Personalnachrichten. — III. Nichtamtlicher Teil.

I. Geheje, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Mit Befriedigung habe ich davon Kenntnis genommen, daß die Königl. Regierungen es sich angelegen sein lassen, kriegsbeschädigte Lehrer und Schulamtsbewerber, soweit es irgend angänglich ist, im Schuldienst wieder zu verwenden.

Die Königl. Regierungen wollen ihre Bemühungen nach dieser Richtung mit dem durch die obwaltenden Verhältnisse gebotenen Wohlwollen fortsetzen. Dabei wird u. a. folgendes zu beachten sein:

1. Die bereits endgültig oder einseitig angestellten Lehrer, die in Schulen mit nur einem oder zwei Lehrern nicht verwendbar sind, weil sie wegen der Art ihrer Kriegsbeschädigung (Fehlen einer Hand, eines Armes, eines Beines) nicht in allen Fächern unterrichten können, sind an passende mehrklassige Schulen im Interesse des Dienstes zu versetzen.

2. Die Wahl kriegsbeschädigter Schulamtsbewerber sowie kriegsbeschädigter junger Lehrer, die noch nicht einseitig angestellt waren, für geeignete Stellen ist im Benehmen mit den Wahlberechtigten auf jede Weise zu fördern.

Zu den Gemeinden, Magistraten, Schuldeputationen und Schulvorständen habe ich das Vertrauen, daß sie an ihrem Teile gern dazu beitragen werden, kriegsbeschädigten Bewerbern die Rückkehr in ihren Lebensberuf durch ihre Wahl zu erleichtern. Um sie in der Erfüllung dieser patriotischen Pflicht zu unterstützen, sind auch den unbefr. Wahlberechtigten die Namen der verfügbaren kriegsbeschädigten Bewerber mitzuteilen.

3. Nötigenfalls sind für den vorliegenden Zweck passende Stellen durch Verlegung der bisherigen Inhaber im Interesse des Dienstes frei zu machen, soweit dies ohne Härte geschehen kann. Auch wird es sich empfehlen, erledigte oder zur Erledigung kommende Stellen für den gedachten Zweck offen zu halten. (Auszugsweise.)

Berlin W 8, den 17. Dezember 1915.

U III C 1478.1

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 2.

Die in dem Erlaß vom 10. August 1914 — U III C 1804*) — für die Notprüfung zugestandene Erleichterung wird auch auf solche Volksschullehrer ausgedehnt, die sich zum 1. September 1915 zur Prüfung für die endgültige Anstellung gemeldet haben bzw. zum 1. März 1916 melden und zu ihr zugelassen werden, sofern sie zum Militärdienst einberufen oder ausgehoben sind.

Berlin W 8, den 14. Dezember 1915.

U III C Nr. 1525 I.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

*) Nach dem Erlaß kann u. U. von der praktischen Prüfung abgesehen werden.

Nr. 3.

Das königliche Oberbergamt hat uns ersucht, darauf hinzuwirken, daß der Einkauf der Materialien für den Handarbeitsunterricht der Knappschaftlichen Kinder, für die in Zukunft Farbeträge gewährt werden (vgl. Besf. vom 9. November 1915 — Schulblatt S. 104), dadurch verbilligt werde, daß er in größeren Partien für mehrere Schulen geläube. Wir geben dieser Anregung aus dem Grunde gern Folge, weil die eingereichten Bedürfnislisten schon jetzt erkennen lassen, daß die Anforderungen den in Aussicht genommenen Betrag übersteigen. Deshalb ersuchen wir die Herren KreisSchulinspektoren, in jedem Bezirk einige erfahrene Handarbeitslehrerinnen zu bezeichnen, denen gemäß den aufgestellten Listen die Forderungen der Schulen anzumelden sind, und die den Einkauf auszuführen und die Vorteile des Masseneinkaufs wahrzunehmen haben. Wir machen aber zugleich darauf aufmerksam, daß die Güte der Waren unter der Wohlfelheit nicht leiden soll, da der Einkauf den Schulen namentlich aus dem Grunde überlassen worden ist, den beständigen Klagen über die Güte des Materials den Boden zu entziehen.

Doppelst., den 21. Dezember 1915.

B. XXII 672

Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 4.

Aus negebender Veranlassung bringe ich meinen Kundentz vom 5. März d. J. — U III A 197 (Zentralbl. S. 255) — zur genaueren Beachtung in Erinnerung. Ich erwarte, daß den landwirtschaftlichen Bedürfnissen, z. B. hinsichtlich des Auslesens der Kartoffeln zum Verkauf, soweit andere geeignete Arbeitskräfte nicht beschafft werden können, durch Beurteilung älterer Schulkinder in dem erforderlichen Umfange Rechnung getragen wird.

Berlin, den 16. Dezember 1915.

U III A 26. 1328

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 5.

Unter den schwebenden besonderen Umständen ermächtige ich die königliche Regierung für die Dauer des Krieges, die dort geeignet erscheinenden Maßnahmen wegen etwaiger Verurlaubung von Schulkindern zu treffen, auf Antrag nach eigenem Ermessen zu treffen. Ich lege dabei voraus, daß die Verurlaubung für den genannten Zweck nur ausnahmeweise und nur da erfolgt, wo es im Interesse des Gemeinwohls als notwendig erscheint.

Berlin W. 9., den 8. Dezember 1915.

U III D Nr. 2028

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 6.

Ihre kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin haben zur Förderung der von Höchsterseben ins Leben gerufenen Sammlung für die bedürftigen Mütter deutscher Kriegskinder den Reinertrag eines Kriegsbüchleins bestimmt, welches unter dem Titel „Vater ist im Kriege“ in Hermann Hilgers Verlag, Berlin W. 9., erschienen ist. Der Preis des Buches beträgt 1,20 M., von jedem verkauften Exemplar fließen 25 % der Kriegskinderopende zu.

Berlin, den 15. Dezember 1915.

B. Nr. 2051

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 7.

Für die im Jahre 1916 an den Lehrerseminaren, dem Lehrerinnenseminar und den Präparandenanstalten des Regierungsbezirks Doppelst. abzuhaltenden Aufnahme- und Entlassungsprüfungen haben wir folgende Anfangstermine festgelegt:

A. Seminare:

1. am Lehrerseminar zu Oberglogau (katholisch)

Aufnahmeprüfung 21. September früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 4. September früh 8 Uhr,
b) mündlich 13. September n. ff.

2. am Lehrerseminar zu Kreuzburg (evangelisch)

Aufnahmeprüfung 16. März früh 8 Uhr.

3. am Lehrerseminar zu Voßbütz (katholisch)

Aufnahmeprüfung 21. September früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 7. September früh 8 Uhr,
b) mündlich 18. September n. ff.

4. am Lehrerseminar zu Myslowitz (katholisch)

Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.

¹⁾ Vergleiche Ähnliches Schulblatt 1915, Seite 25.

²⁾ Wie gemeinen die Herren Rendanten und Herren KreisSchulinspektoren auf unsere Verfügung vom 21. November 1914, Hb. XXI, 1191.

5. am Lehrerseminar zu Peiskretscham (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.
6. am Lehrerseminar zu Pilschowitz (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.
7. am Lehrerseminar zu Proskau (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.
8. am Lehrerseminar zu Ratibor (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
a) schriftlich 13. März früh 8 Uhr,
b) mündlich 21. März u. ff.
9. am Lehrerseminar zu Rosenberg (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.

10. am Lehrerseminar zu Zarnowitz (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.
11. am Lehrerseminar zu Ziegenhals (katholisch)
Aufnahmeprüfung 15. August früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
a) schriftlich 7. Juni früh 8 Uhr,
b) mündlich 23. Juni u. ff.
12. am Lehrerseminar zu Zülz (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.
13. am Lehrerinnenseminar zu Beuthen O.-S.
(katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr.

B. Präparandenanstalten:

1. an der Präparandenanstalt zu Oppeln (katholisch)
Aufnahmeprüfung 3. April früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
a) schriftlich 20. März früh 8 Uhr,
b) mündlich 27. März u. ff.
2. an der Präparandenanstalt zu Patzschkau (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
a) schriftlich 24. Februar früh 8 Uhr,
b) mündlich 1. März u. ff.
3. an der Präparandenanstalt zu Pleß (evangelisch)
Aufnahmeprüfung 30. März früh 8 Uhr,

- Entlassungsprüfung
a) schriftlich 8. Februar früh 8 Uhr,
b) mündlich 17. Februar u. ff.
4. an der Präparandenanstalt zu Pleß (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
a) schriftlich 8. Februar früh 8 Uhr,
b) mündlich 15. Februar u. ff.
5. an der Präparandenanstalt zu Zarnowitz (katholisch)
Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
a) schriftlich 17. Februar früh 8 Uhr,
b) mündlich 24. Februar u. ff.

Breslau, den 22. November 1915.

II. Nr. 6456.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

II. Personalmeldungen.

1. **Schulaufsicht.** Dem Kreis Schulinspektor Dr. Schmitz in Hindenburg ist vom 1. Januar 1916 ab die kommissarische Verwaltung der Prorektorstelle am Lehrerseminar in Zantenstein übertragen worden. Die Mitverwaltung des Kreis Schulinspektionsbezirks Hindenburg I ist vorläufig dem Kreis Schulinspektor Schulrat Schwingel in Gleiwitz übertragen worden. Kreis Schulinspektor Fürlich in Pleß ist erneut zum Geeresdienst eingezogen worden. Seine Vertretung ist vom 1. Januar 1916 ab dem Kreis Schulinspektor Koyolt in Nikolai und dem Pfarrer Thielmann in Pleß in der Weise übertragen worden, daß Pfarrer Thielmann die katholischen Schulen in Pleß I und II, Groß-Weichsel, Brzesitz, Miserau, Krier, Kobieltz, Radostowitz, Potemba, Czarlou, Sandau, Studzienitz, Kobier, Wohlau, Mezerzitz, Siegfriedsdorf, Jankowitz, Guhrau, Miebna, Grzawa, Rudoltowitz, Czwillitz, Goczalkowitz, Fontau, Schädlig und Altdorf, Kreis Schulinspektor Koyolt die übrigen Schulen der Kreis Schulinspektion Pleß übernimmt. Die Vertretung des zum Geeresdienst eingezogenen Kreis Schulinspektors Langner in Neisse ist vom 1. Januar 1916 ab den Kreis Schulinspektoren Schulräten Dr. Boehm in Neisse und Dr. Kauprich in Grottkau in der Weise übertragen worden, daß Schulrat Dr. Kauprich die Schulen in Bösdorf, Reinsdorf, Aufsdorf, Reimen, Bechau, Nowag, Stephansdorf, Wiesmannsdorf, Friedrichsbad, Mösen, Ratmannsdorf, Heinersdorf, Altwilmsdorf, Schwammelnitz, Heinsdorf, Giesch, Altpatzschau, Gohitz, Koyel, Patzschkau und Hamitz, Schulrat Dr. Boehm die übrigen Schulen des Kreis Schulinspektionsbezirks Neisse I übernimmt. Vom 1. Februar 1916 ab ist der Schulaufsichtsbezirk Ratibor I dem Kreis Schulinspektor Dr. Knauev aus Schroda, z. Z. bei der Fahne, übertragen worden.

2. Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs-termin.
Einstweilig sind angestellt:				
Nowara, Karl	Georgenwert	Georgenwert	Lehrerstelle	1. 12. 1915.
Zwiesner, Karl	Klein-Lagienowitz	Klein-Lagienowitz	"	" " "
Mucha, Walter	Proschlitz	Proschlitz	"	" " "
Bylský, Rudolf	Jaroschowitz	Jaroschowitz	"	" " "
Sellermann, Wilhelm	Kassadel	Kassadel	"	" " "
Sonnek, Paul	Pettrowitz	Pettrowitz	"	" " "
Daniel, Helene	Bismarckhütte	Bismarckhütte	Techn. Lehrerstelle	" " "
Endgültig sind angestellt:				
Bodler, Max	Außchnitzka	Außchnitzka	Lehrerstelle	1. 10. 1915.
Dittsch, Max	Olsan	Olsan	"	" " "
Estorff, Wilhelm	Sarnerau	Sarnerau	"	1. 12. 1915.
Schmid, Robert	Wundschütz	Wundschütz	"	" " "
Spreis, Paul	Nudoltowitz	Nudoltowitz	"	" " "
Kudiel, Joseph	Wendrin	Wendrin	"	" " "
Schwirs, Franz	Boßmannsdorf	Boßmannsdorf	"	" " "
Hoffmann, Max	Alt-Schalkowitz	Alt-Schalkowitz	"	1. 1. 1916.
Süß, Hermann	Liebenau	Liebenau	"	" " "
Reumann, Franz	Groß-Döbern	Groß-Döbern	"	" " "
Sobalka, Gertrud	Groß-Mauden	Groß-Mauden	Lehrerstelle	1. 12. 1915.
Varilák, Margarete	Zaborze	Zaborze	"	16. 12. 1915.
Donder, Lydia	Zaborze	Zaborze	"	1. 1. 1916.
Sauer, Luise	Walzen	Walzen	"	" " "
Sobel, Hedwig	Ruda	Ruda	Techn. Lehrerstelle	16. 12. 1915.

3. Die Prüfung für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer bestanden:

1. Groerich, Joseph in Groß-Dombrowka, Kr. Beuthen . . . am 3. 12. 1915.
2. Müller, Joseph in Godow, Kr. Rybnitz 17. " " "
3. Noworzella, Arnold in Mischanna, Kr. Rybnitz 17. " " "

4. Veretzungen in den Ruhestand: Lehrer Karl Blabich in Randzín zum 1. April 1916.

5. Entlassungen auf eigenen Antrag: Lehrerin Hedwig Dillig geb. Sajol in Hindenburg am 30. November 1915, Lehrer Georg Frenzel in Friedrichstal am 30. November 1915 in den Regierungsbezirk Potsdam, Rektor Georg Kübert aus Kgl. Mendorf zum 1. April 1916 in den Regierungsbezirk Breslau, Lehrerin Euphemia Reichla geb. Koiulla aus Mitaltschütz zum 1. April 1916.

6. Auszeichnungen, welche Lehrern des Bezirks im Laufe des Jahres zuteil geworden sind:

I. Das Eisene Kreuz I. Klasse hat erhalten:

Ungelmayer Walter, Lehrer aus Schwientochlowitz.

II. Das Eisene Kreuz II. Klasse haben erhalten:

Cholewa Boleslaw, Lehrer aus Alt-Coiel,

Kudiel Joseph, Lehrer aus Wendrin,

Fröhlich Franz, Lehrer aus Godow,

Konnacht Richard, Lehrer aus Saulenberg,

Hoffmann Paul, Lehrer aus Freiland,

Spruß Richard, Lehrer aus Pichower-Dollen.

III. Zu Offizieren sind befördert worden:

Seidler Max, Lehrer aus Alt-Schalkowitz,

von Weber Max, Lehrer aus Plawnowitz,

Zimmermann Joseph, Lehrer aus Zawodzie.

7. Todesfälle. Für das Vaterland sind gestorben die Lehrer: Georg Zimolung aus Petershofen, Johann Bialek aus Schwientochlowitz, Heinrich Zaworet aus Stiehmansdorf, Joseph Nowak aus Bielschowitz, Joseph Kutschera aus Olsan, Karl Mrozek aus Przelotza, Hermann Daniel aus Bielschowitz, Karl Stokorz aus Balingow, Peter Skora aus Lenartowitz.

III. Nichtamtlicher Teil.

Heinrich Handels Verlag in Breslau.

Erscheint monatlich:

Katholisches Schulblatt.

Organ der Königl. katholischen Lehrerseminare
der östlichen Provinzen der Monarchie.

62. Jahrgang, Heft 1.

An der hiesigen Schule I ist eine
Lehrerinstelle
zu besetzen.

Dienstentlohn nach dem Lehrer-
besoldungsgezet. Ortszulagen werden
gewährt.

Bewerbungen sind bis 15. Januar
1916 an den Unterzeichneten ein-
zureichen.

Schlesingrube, den 15. Dez. 1915.

Der Vorsitzende der Schuldeputation.

17 500 Violinen

geliefert für Schulen und
Lehrerbildungsanstalten.

Ohne Nachnahme
auf 8 Tage zur Probe

jede ich jedem Lehrer portiofrei

1 feine Orchester-Violine

Mobell Strohbaut, mit edlem vollem Ton, 1 eleganten
Bogen, 1 starken Kasten mit Springlöchern:
1 Stimmgabel, Reiter-Saiten, „Eleg.“ Mittel-
und Kolophon. — Sauberste Handarbeit.

Preis Mk. 18,50.

Verpackung umsonst.

Von 16 Kultusministerien und Kgl. Regierungen
geprüft und empfohlen.

Werkstatt für künstlerisch ausgeführte
Reparaturen.

Franz Hell

Instrumentenmacher
Einshorn Nr. 62.

Carl Ecke

Flügel- u. Pianoforte-Fabriken

gegründet 1843

Berlin **Posen** Dresden
Viktoriastraße Nr. 19

Lieferant der Kgl. Seminare usw.

Kgl.-Preuß. Staats-Medaille.

Unübertroffene Qualität des Tones, des
Materials, sowie der Arbeit.

Den Herren Lehrern bei Kauf oder
Vermittlung besondere Vorteile.

Natgeber

für die Angehörigen unserer Truppen
im Felde.

Nach den in der Doppelten Kriegsschreib-
stube gesammelten Erfahrungen und nach
amtlichen Quellen bearbeitet von

Jakob Biella, Rektor in Oppeln.

Selbstverlag, 30 S.

Inhalt:	Seite
Der Deutschen Haus	1
Wir grüßen dich, Kaiser!	2
I. Die Entwicklung der Sprache und die angeblichen Sprachstörungen. Rede des Geh. Medizinalrats Prof. Dr. Adoff von Strümpell beim Antritt als Rektor der Universität Leipzig am 31. Oktober 1915	3
II. Falsche Wetterpropheten. Von Otto Fröhlich, Astronom und Meteorologe.	10
III. Westpreußen und Bosen unter der Herrschaft der Hohenzollern. Von Seminarlehrer Zimmermann	16
IV. Ansprache zur Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.	21
V. Rundschau.	26
VI. Prüfungstermine für 1916.	31
VII. Schulnachrichten und Mannigfaltiges	33
VIII. Eingegangene Schriften. Beurteilungen	37
IX. Fragekasten	40

Preis für ein Halbjahr (6 Hefte) 2 M.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an.

Einbanddecken

zum

Amtlichen Schulblatt

III. Jahrgang (1915)

(Preis 30 S., mit Porto 40 S.)

liefert gegen vorherige Einsendung von 40 S. pro Stück
(gegen Nachnahme 15 S. teurer)

Heinrich Handels Verlag in Breslau VIII.

Schuster & Co.

Markneukirchen Nr. 221.

Kronen-Instrumente

Vorzgl. Violinen u. Saiten

aller Arten unter vollst.

Gewähr! Güte. Preisbuch

frei. Jedes Instrument wird

per dem Versand sachmänn.

gepr. Wiederherstellungs-

arbeiten schnellstens.

Lichtbilder
und ApparateNeue Serien vom
Kriegsschauplatz!Listen
gratis!

ED. LIESEGANG DÜSSELDORF

Heinrich Handels Verlag, Breslau VIII.

In zweiter Auflage erschienen:

Der Weltkrieg 1914/15.

Anhang zu Kolbe,
Baterländische Geschichte.

II. Teil. (Oberstufe).

Preis 10 \mathcal{M} .

Ein Prüfungsbüchlein steht gegen vorherige Einwendung von 10 \mathcal{M} zu Diensten.

In zweiter Auflage erschienen:

Der Weltkrieg 1914/15.

Anhang

Nehring's Realienbuch.

Preis 4 \mathcal{M} .

Ein Prüfungsbüchlein steht gegen vorherige Einwendung von 5 \mathcal{M} zu Diensten.

Nehring's Realienbuch.

Inhalt:

Geschichte, Geographie, Naturgeschichte
und Naturlehre

mit vielen Abbildungen.

Preis gebunden 1,20 \mathcal{M} .

Ein Prüfungsexemplar steht gegen Einwendung von 10 \mathcal{M} zu Diensten. (Nachnahme 16 \mathcal{M} reuxr.) Gutschrift des Betrages erfolgt bei Einführung des Buches.

In 2. Auflage erschienen:

S. Kempinski,

Der Schreiblehreunterricht.

Eine Anleitung für Seminaristen
und Lehrer.

Preis 10 \mathcal{M} .

Die 2. Auflage der vorzüglichen Schrift weist weitestgehende Änderungen auf, die ihren Wert noch erhöhen. Die Empfehlung der 1. Auflage gilt also in gesteigertem Maße noch für die vorliegende.

„Pädagogische Wochenschrift“ Nr. 5.

Heinrich Handels Verlag in Breslau VIII.

Realienbuch für Volksschulen

bearbeitet von

K. Kolbe,

und

Dr. Dudenhausen,

Seminardirektor.

Regierungs- und Schullehrer.

Inhalt: Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre.

2. Auflage gebd. 1,50 \mathcal{M} .

Daraus sind einzeln erschienen:

K. Kolbe, Reg.- und Schullehrer, Unterrichtsstoff der Vaterländischen Geschichte in Volksschulen. II. Teil. Oberstufe. 21. Auflage. Preis gebd. 60 \mathcal{P} .

K. Kolbe, Reg.- und Schullehrer, Unterrichtsstoff der Erdkunde in Volksschulen. Ausgabe für mehrklassige Volksschulen. 2. Aufl. Mit Abbildungen. Preis 35 \mathcal{P} .

Dudenhausen, Dr., Seminardirektor, Naturgeschichte. Ausgabe für mehrklassige Volksschulen. Mit vielen Abbildungen. Preis gebd. 40 \mathcal{P} .

In einfacher, übersichtlicher Weise versteht der Verfasser mit einer knapp gehaltenen, charakteristischen Beschreibung interessante biologische Erscheinungen zu verbinden. Dadurch wird die Darstellung der 26 Repräsentanten der heimatischen Flora anschaulich und lebensvoll und ein Verständnis der Natur angebahnt.

Dieselben Vorträge finden sich in zoologischen Teil; klare, knappe Sprache, lebensvolle Darstellung. Den Engländern, Böhmern und Tschechen ist ihrer Bedeutung gemäß ein entsprechendes dreites Raumgewährt. Ein Abriss aus der Lehre vom menschlichen Körper schließt das treffliche Buch ab. Es sei zur Einführung warm empfohlen. (Schulst. d. Prov. Schl.-Böhm. 1912 Nr. 38.)

Dudenhausen, Dr., Seminardirektor, Naturlehre. Ausgabe für mehrklassige Volksschulen. 50 Seiten mit 40 Abbildungen. 25 \mathcal{P} .

Der Vorzug dieser neuen Naturlehre für Volksschulen liegt außer in der guten Auswahl und weisen Beschränkung der Stoffe in der Einfachheit und Klarheit ihrer Darstellung. Der praktische Schulmann wird das neue Werkchen mit Freuden begrüßen. Zum erstenmal wohl wird er auch feststellen können, daß ganz moderne Erfindungen, wie das Zeppelin-Luftschiff, die Flugmaschine, der Kinetograph, die drahtlose Telegraphie, in einem Realienbuche an entsprechender Stelle Berücksichtigung finden. Refektor Sn.

Ein Prüfungsexemplar des Realienbuches steht gegen Einwendung von 80 \mathcal{P} zu Diensten. (Nachnahme 15 \mathcal{M} reuxr.) Gutschrift des Betrages erfolgt bei Einführung des Buches.

In neuer Auflagen erschienen:

Lehrerhefte und Resultate zu Dorns Aufgaben

Neubearbeitung 1910.

Neue Ausgabe A, Heft 3 Preis 30 \mathcal{P} , Heft 4, 5 und 6 Preis à 40 \mathcal{P} .

Neue Ausgabe B, Heft 23 und 45 Preis à 50 \mathcal{P} .

Neue Ausgabe D, Heft 2 Preis 30 \mathcal{P} , Heft 3 Preis 50 \mathcal{P} .

Neue Ausgabe E, Heft 8 und 4 wie A, Heft 5 und 6 Preis à 40 \mathcal{P} .

Heft 7a und 7b Preis à 50 \mathcal{P} .